

Code of Conduct / Verhaltensregeln

...für einen möglichst diskriminierungsarmen, nicht wertenden Raum. Ein achtsamer und respektvoller Umgang ist uns wichtig, damit sich alle wohlfühlen können.

- **Respektiere individuelle Grenzen:** Nur ja heißt ja! Nein heißt immer nein! Handle nach dem Konsensprinzip. Grenzüberschreitungen werden immer von den Betroffenen selbst definiert. Das Veranstaltungsteam steht auf der Seite der Betroffenen, glaubt ihnen und solidarisiert sich mit ihnen.
- **Die Definitionsmacht liegt immer bei den Betroffenen.** Die betroffene Person definiert selbst, wann und welche Form von Gewalt oder Diskriminierung sie erlebt hat. Diese Definition wird ernst und für wahr genommen und nicht in Frage gestellt.
- **Das Ausüben oder Androhen von psychischer, emotionaler und physischer Gewalt** wird nicht toleriert.
- **Formen von Diskriminierung**, Sexismus, Rassismus oder anderes menschenverachtendes Verhalten werden nicht geduldet.
- Das äußere Erscheinen sagt nichts über die Geschlechtsidentität einer Person aus. **Frage daher bitte nach den Pronomen** und respektiere diese.
- **Wenn du ein Foto/Video** von Teilnehmenden machst und posten möchtest, bitte um Erlaubnis. Nicht jede*r möchte im Internet abgebildet werden und was einmal hochgeladen ist, bleibt dort für immer auffindbar.
- **Queers, BIPOC und andere marginalisierte Gruppen sind nicht für die Aufklärung anderer Menschen verantwortlich.** Es gibt aber gute Organisationen, die ihr ansprechen könnt und die euch Info-Material, Bücher Tipps und Link Empfehlungen zukommen lassen können.
- **Passt aufeinander auf:** Wenn du dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde dich bei Mitarbeitenden am Einlass, der Bar oder den Awarenessies. Auch wenn du siehst, dass eine andere Person Hilfe braucht: frage bei der betroffenen Person nach oder mache eine*n Mitarbeitende*n darauf aufmerksam, überlasse es nicht "den Anderen" aktiv zu werden. Du musst dich für deine Erfahrung oder Beobachtung weder erklären noch rechtfertigen
- **Wir machen alle Fehler.** Wenn Personen diskriminierende Sprache oder Denkweisen verwenden, versuchen wir sie durch konstruktive Kritik darauf aufmerksam zu machen. Wir bitten euch, wenn Menschen konstruktiv Kritik an euch richten, dafür offen zu sein und zuzuhören. Fehlende Einsicht für ein übergriffiges oder diskriminierendes Verhalten kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

Warum Awareness und der Code of Conduct?

Awareness heißt für uns, aufmerksam zu sein für Situationen, in denen die Grenzen und das Sicherheitsgefühl eines Menschen überschritten werden.

Unsere Awareness Arbeit setzt sich mit dem Bewusstsein auseinander, dass Räume durch die sich darin befindenden Menschen unterschiedlich geschaffen werden. Deswegen möchten wir uns stets respektvoll begegnen, damit sich alle möglichst sicher fühlen können. Wir möchten aufmerksam und sensibel mit individuellen Grenzen und Bedürfnisse umgehen. Es geht um ein gegenseitiges Unterstützen und darum einen Ort zu kreieren, in dem sich Menschen ihrer unterschiedlichen Positionen und Privilegien in der weißen, hetero-cis-dominierten Gesellschaft bewusst sind. Aus diesem Grund wollen wir mit diesen Regeln einen möglichst diskriminierungsarmen Raum schaffen und tolerieren kein diskriminierendes und oder übergriffiges Verhalten.

Awareness geht uns alle an, deswegen bitten wir um eure aktive Mithilfe dabei, den Raum für alle möglichst angenehm zu gestalten.